



Täglich Torah – und Dein Tag wird gut!

כ"ב טבת תשפ"ו – Sonntag, 11. Jänner 2026

Waera – Erste Alija

וַיְדַבֵּר אֱלֹהִים אֶל־מֹשֶׁה וַיֹּאמֶר אֵלָיו אֲנִי יְהוָה:

6:2

G-tt sprach zu Mosche und sagte ihm: Ich bin der Ewige.

G-tt (Elokim) sprach zu Mosche

Er zog ihn zur Rechenschaft, weil er Schweres ausgesprochen

hatte, indem er sagte (Schem. 5:22) לָמָּה הִרְעַתָּה לְעַם הַזֶּה

„Warum tust Du diesem Volk so übel?“. [Raschi]

Der Zahlenwert (Gematria) des G-ttesnamens אֱלֹהִים (86) ist

gleich dem Zahlenwert von הוּא דָּיִן „Er ist der Richter“:

G-tt zog ihn zur Rechenschaft. [Baal ha-Turim]

G-tt (Elokim) sprach

Der Name *Elokim* weist auf Strenge (מִדַּת הַדִּין) hin, denn G-tt

wird ein Strafgericht über die Mizrim bringen für die Qualen, die

sie den Hebräern angetan haben. [Or haChaim]

G-tt sprach zu Mosche: aufgrund deines Namens Mosche
(Mosche von *maschui* „herausgezogen“, מִנְשֹׂא – מָשׂוּי, siehe
Schem. 2:10) bist du derjenige, der das Volk Israel herausziehen,
herausbringen wird aus Mizraim. [Kli Jakar]

und sagte ihm: Ich bin der Ewige

’אֲנִי ה’ „Ich bin der Ewige“: treu, guten Lohn denen zu zahlen,
die vor Mir gehen. Nicht umsonst habe Ich dich geschickt,
sondern um Meine Worte in Erfüllung zu bringen, die ich zu den
Vätern (Awraham, Jizchak und Jaakow) gesprochen habe. Mit
dieser Bedeutung finden wir den Ausdruck ’אֲנִי ה’ „Ich bin der
Ewige“ an mehreren Stellen erklärt: Ich bin der Ewige, wahrhaft,
zu strafen, wenn der Ausdruck ’אֲנִי ה’ bei einer Strafe steht, wie
(Waj. 19:12) וְחָלַלְתָּ אֶת שֵׁם אֱלֹהֶיךָ אֲנִי ה’ „du würdest den Namen
deines G-ttes entweihen, Ich bin der Ewige“. Und wenn der
Ausdruck ’אֲנִי ה’ bei der Erfüllung der Gebote steht, wie
(Waj. 22:31) וּשְׁמִרְתֶּם מִצְוֹתַי וַעֲשִׂיתֶם אוֹתָם אֲנִי ה’ „hütet Meine
Gebote und erfüllt sie, Ich bin der Ewige“ bedeutet es
„treu, den Lohn zu geben“. [Raschi]

Ich bin der Ewige

Der Name הוּי"ה (Hawaja) ist ein Ausdruck der Treue

und der ewig bestehenden Wahrheit Seiner Versprechen, denn

dieser Name enthält הָיָה הוּא וְיִהְיֶה „G-tt war, ist und wird sein“.

[Gur Arye]

וְאַזְּאֵל-אַבְרָהָם אֶל-יִצְחָק וְאֶל-יַעֲקֹב בְּאֵל שְׁדֵי וְשְׁמֵי יְהוָה
לֹא נִודַעְתִּי לָהֶם:

Ich erschien Awraham, Jizchak und Jaakow als G-tt, der Allmächtige; aber mit Meinem Namen „Ewiger“ (J-H-W-H) wurde Ich von ihnen nicht erkannt.

Ich erschien den Vätern **als G-tt, der Allmächtige:** Ich habe ihnen Versprechen gegeben, und bei allen sagte Ich zu ihnen אֲנִי אֵל שְׁדֵי „Ich bin G-tt, der Allmächtige“. [Raschi]

Das Wort וְאַזְּאֵל ist hier in der Bedeutung וְאִבְטִיחַ „Ich verspreche ihnen“ zu verstehen. [Misrachi]

aber mit Meinem Namen „Ewiger“ J-H-W-H wurde Ich von ihnen nicht erkannt

Es steht hier nicht לֹא הִוָּדַעְתִּי, sondern לֹא נִודַעְתִּי „Ich wurde nicht erkannt“. Ich wurde von ihnen nicht in Meiner Eigenschaft der Treue erkannt, um deretwillen Ich **„Ewiger“** (J-H-W-W) genannt werde, treu, Meine Worte zu erfüllen. Denn Ich habe ihnen versprochen und noch nicht erfüllt. [Raschi]

וְגַם הִקְמַתִּי אֶת־בְּרִיתִי אִתְּםָם לָתֵת לָהֶם אֶת־אֶרֶץ כְּנָעַן אֶת אֶרֶץ
מִגְרֵיהֶם אֲשֶׁר־גָּרוּ בָּהּ:

**Auch habe Ich Meinen Bund mit ihnen errichtet,
ihnen das Land Kna'an zu geben, das Land ihres
Aufenthalts, in dem sie sich aufgehalten haben.**

Auch habe Ich Meinen Bund mit ihnen errichtet

Außerdem habe Ich, als Ich ihnen als allmächtiger G-tt erschien, einen Bund zwischen Mir und ihnen geschlossen und errichtet.
[Raschi]

ihnen das Land Kna'an zu geben

Zu Awraham wurde in dem Abschnitt der Beschneidung gesagt (Ber. 17:1) „אֲנִי אֵל שַׁדַּי „Ich bin *El Schadai*, der allmächtige G-tt ...“, „וְנָתַתִּי לְךָ וּלְזַרְעֶךָ אַחֲרָיִךְ אֶת אֶרֶץ מִגּוּרֶיךָ „und Ich gebe dir und deinen Nachkommen nach dir das Land deines Aufenthaltes“.

„כִּי לְךָ וּלְזַרְעֶךָ אֶתֶּן אֶת כָּל הָאֲרָצוֹת הָאֵל „denn dir und deinen Nachkommen werde Ich alle diese Länder geben ...“, „וְהִקִּימוֹתִי אֶת הַשְּׁבוּעָה אֲשֶׁר נִשְׁבַּעְתִּי לְאַבְרָהָם „und den Schwur erfüllen, den Ich Awraham geschworen habe“; und jenen Schwur, den Ich Awraham geschworen habe, habe Ich mit den Worten „אֵל שַׁדַּי „Ich bin der allmächtige G-tt“ geschworen.

Zu Jaakow (Ber. 35:11-12) „אֲנִי אֵל שַׁדַּי פְּרֹה וּרְבֵה „Ich bin der allmächtige G-tt, sei fruchtbar und vermehre dich ...“, „וְאֶת הָאֶרֶץ אֲשֶׁר נָתַתִּי לְאַבְרָהָם וּלְיִצְחָק „und das Land, das Ich Awraham und Jizchak gegeben habe ...“, „לְךָ אֶתְנַנָּה „dir gebe Ich es, und deinen Nachkommen nach dir gebe Ich das Land.“ Also habe Ich ihnen versprochen und es noch nicht erfüllt. [Raschi]

ihnen das Land Kna'an zu geben

Die Gematria des Wortes לָתֵת (830) ist die Summe von ת"ך (420), als Hinweis auf die zwei Heiligen Tempel, die in Jeruschalaim standen: Der Erste Bet haMikdasch stand 410 Jahre, der Zweite Bet haMikdasch stand 420 Jahre.
[Baal haTurim]

in dem sie sich aufgehalten haben

„אֲשֶׁר גָּרוּ בָּהּ „in dem sie sich aufgehalten haben“: auch wenn sich die Vorväter im versprochenen Land aufhielten, waren sie כְּגֵרִים „wie Fremde“, und das g-ttliche Versprechen war noch nicht in Erfüllung gegangen. [Sechel Tow, Abarbanel]

וְגַם אֲנִי שָׁמַעְתִּי אֶת־נַאֲקַת בְּנֵי יִשְׂרָאֵל אֲשֶׁר מִצְרִים מַעֲבָדִים
 אֹתָם וְאֶזְכֹּר אֶת־בְּרִיתִי:

Auch habe Ich das Klagen der Kinder Israel gehört, wie die Mizrim sie knechten, und Ich erinnerte mich Meines Bundes.

Auch habe Ich

Wie Ich den Bund geschlossen und errichtet habe, so habe Ich die Pflicht, ihn zu erfüllen; darum **habe Ich das Klagen der Kinder Israel erhört.** [Raschi]

wie die Mizrim sie knechten, und Ich erinnerte mich Meines Bundes

Denn im Bund zwischen den Stücken (בְּרִית בֵּין הַבָּתִּירִים) habe Ich zu Awraham gesagt (Ber. 15:14) וְגַם אֶת הַגּוֹי אֲשֶׁר יַעֲבֹדוּן אֲנֹכִי „und auch das Volk, dem sie dienen, richte Ich“. [Raschi]

Auch habe Ich das Klagen der Kinder Israel gehört ... und Ich erinnerte mich Meines Bundes

Noch einen Grund habe Ich, dich (Mosche) zu schicken: die Kinder Israel sind in Teschuwa umgekehrt und haben zu Mir im Gebet gerufen. [Ibn Esra]

wie die Mizrim sie knechten: unterdrücken.

לֵכֵן אָמַר לְבְנֵי־יִשְׂרָאֵל אֲנִי יְהוָה וְהוֹצֵאתִי אֶתְכֶם מִתַּחַת סִבְלֹת
 מִצְרַיִם וְהֵצַלְתִּי אֶתְכֶם מֵעַבְדָּתָם וְגִאֲלֹתִי אֶתְכֶם בְּזִרְעַ נְטוּיָה
 וּבְשִׁפְטִים גְּדֹלִים:

Darum sage du, Mosche **zu den Kindern Israel:**
Ich bin der Ewige. Ich führe euch heraus von den
Lastarbeiten der Mizrim, rette euch aus ihrer
Sklaverei, erlöse euch mit ausgestrecktem Arm
und mit großem Strafgericht,

Darum, auf Grund jenes Schwures, **sage zu den**
Kindern Israel: Ich bin der Ewige, treu in Meinem
 Versprechen. **Ich führe euch heraus,** denn so habe Ich
 versprochen (Ber. 15:14) וְיֵצְאוּ בְּרִכְוֹשׁ גָּדוֹל „und dann
 werden sie mit großem Besitz ausziehen“. [Raschi]

Lastarbeiten: die Mühe mit der Last Mizraims. [Raschi]
mit ausgestrecktem Arm: das ist die Spaltung des Meeres.
 [Midrasch haGadol]

mit ausgestrecktem Arm: Mein Arm wird über euch
 ausgestreckt sein, bis Ich euch aus Mizraim herausgeführt habe.
 [Ramban]

Ich führe euch heraus ... rette euch ... erlöse euch ... und
Ich werde euch Mir zum Volk nehmen
 וְהוֹצֵאתִי אֶתְכֶם „Ich führe euch heraus“: der Tag, an dem die
 Plagen über Mizraim begannen; וְהֵצַלְתִּי „rette euch“: das Ende
 der Schwerarbeit; וְגִאֲלֹתִי „erlöse euch“: der Auszug aus Mizraim
 und das Spalten des Meeres. [Seforno, Or haChaim]

Ich führe euch heraus ... rette euch ... erlöse euch ... und
Ich werde euch Mir zum Volk nehmen

Die vier Ausdrücke beziehen sich auf die vier Königreiche und
 die g-ttliche Erlösung aus ihrem Exil:

- 1) aus dem Babylonischen Exil (גְּלוּת בָּבֶל).
- 2) aus der Unterdrückung Persiens (גְּלוּת מֶדִּי).
- 3) aus der Unterdrückung Griechenlands (גְּלוּת יוֹן),
- 4) und aus dem Exil Roms (גְּלוּת אֲדוּם). Bezogen auf dieses Exil
 steht וְלִקְחֹתִי „Ich werde nehmen“: dieser Ausdruck deutet auf
 ein entschlossenes Nehmen mit Kraft hin, denn dieses letzte Exil
 ist das schwerste. [Baal haTurim]

Ich führe euch heraus ... rette euch ... erlöse euch ... und Ich werde euch Mir zum Volk nehmen

Der Ewige verwendet vier Ausdrücke der Erlösung (Vers 6 und 7)

וְהוֹצֵאתִי אֶתְכֶם ... וְהַצַּלְתִּי ... וְגָאַלְתִּי ... וְלִקַּחְתִּי אֶתְכֶם לִי לְעָם „Ich führe euch heraus ... rette euch ... erlöse euch ... und Ich werde euch Mir zum Volk nehmen“, entsprechend den vier Verdiensten des Volkes Israel: (1) Sie hatten ihre Sprache nicht geändert.

(2) Sie hatten ihre Kleidung nicht geändert. (3) Sie hatten das Geheimnis nicht verraten, wie es heißt (Schem. 3:22) וְשָׂאֵלָה אִשָּׁה מִשְׁכַּנְתָּה „jede Frau wird sich von ihrer Nachbarin [und Hausgenossin Schmuck aus Silber und Gold und Kleidungsstücke ausborgen]“, und dieses Geheimnis hatten sie nicht verraten, (4) und sie hatten weiterhin ihre Söhne beschnitten (בְּרִית מִילָה). [Psikta Suta]

וְלִקַּחְתִּי אֶתְכֶם לִי לְעָם וְהֵייתִי לָכֶם לֵאלֹהִים וַיְדַעְתֶּם כִּי אֲנִי יְהוָה אֱלֹהֵיכֶם הַמוֹצִיא אֶתְכֶם מִתַּחַת סְבָלוֹת מִצְרַיִם:

7

und Ich werde euch Mir zum Volk nehmen und euer G-tt sein, und ihr werdet erkennen, dass Ich, der Ewige, euer G-tt, es bin, der euch von den Lastarbeiten in Mizraim befreit.

וְהֵבֵאתִי אֶתְכֶם אֶל-הָאָרֶץ אֲשֶׁר נִשְׁאַתִּי אֶת-יָדִי לָתֵת אֹתָהּ לְאַבְרָהָם לְיִצְחָק וְלִיעֲקֹב וְנָתַתִּי אֹתָהּ לָכֶם מִוְרֶשֶׁה אֲנִי יְהוָה:

8

Ich will euch in das Land bringen, von dem Ich mit erhobener Hand geschworen habe, es Awraham, Jizchak und Jaakow zu geben, und Ich werde es euch als Erbe geben, Ich, der Ewige.

Ich will euch in das Land bringen:

Warum steht hier „euch“ – diese Generation starb doch während der 40 Jahre in der Wüste, ohne dass sie nach Israel kamen?

Unter einer Bedingung gab ihnen G-tt dieses Versprechen – wenn sie auf dem Weg nicht sündigten. [Ibn Esra]

„Euch“ ging in Erfüllung – es bezieht sich auf die Jugendlichen, die unter 20 Jahre alt waren und tatsächlich nach Israel kamen in Vertretung der Elterngeneration. [Ibn Esra]

von dem Ich mit erhobener Hand geschworen habe

Ich habe Meine Hand erhoben, um bei Meinem Thron zu schwören. [Raschi]

Ich werde es euch als Erbe geben

מוֹרֶשָׁה bedeutet יְרוּתָא „Erbe“. [Onkelos]

מוֹרֶשָׁה – euren Kindern werdet ihr es vererben, doch ihr selbst werdet es nicht erben. [Rabbenu Bechaje]

מוֹרֶשָׁה – es ist euch ein Erbe von euren Vorvätern, und ihr werdet es weiter an eure Nachkommen vererben.
[Bechor Schor]

מוֹרֶשָׁה – selbst wenn ihr aus dem Land Israel vertrieben seid, gehört es euch. [Ha'amek Dawar]

מוֹרֶשָׁה – es war im Geist schon den Vätern gegeben, ihr erhaltet es als deren Erben. [Rabbi Schimschon R. Hirsch]

וַיִּדְבֹּר מֹשֶׁה בֶּן אֶל־בְּנֵי יִשְׂרָאֵל וְלֹא שָׁמְעוּ אֶל־מֹשֶׁה מִקֶּצֶר
רוּחַ וּמַעֲבָדָה קָשָׁה:

9

Mosche sagte das zu den Kindern Israel, aber sie hörten nicht auf Mosche aus kurzem Atem und aus hartem Dienst.

aber sie hörten nicht auf Mosche

Sie nahmen die Tröstungen nicht an. [Raschi]

aus kurzem Atem

Wer bedrückt ist, dessen Atem ist kurz, und er kann keine langen Atemzüge machen. Dem ähnlich habe ich diesen Abschnitt auch von Rabbi Baruch ben R. Eliëser gehört, und er brachte mir aus folgendem Vers einen Beweis (Jirm. 16:21) „בַּפֶּעַם הַזֹּאת אוֹדִיעֶם אֶת יָדִי וְאֶת גְּבוּרָתִי וַיִּדְעוּ כִּי שְׁמִי ה'“, dieses Mal will Ich ihnen Meine Hand und Meine Stärke offenbaren, damit sie erkennen, dass Mein Name der Ewige ist“. Daraus lernen wir, dass wenn der Ewige Seine Worte in Erfüllung bringt, selbst bei einer Strafe, Er dadurch kundtut, dass Sein Name der Ewige ist, und umso mehr durch eine Erfüllung des Guten.

Unsere Lehrer beziehen die Worte auf das, was zuvor steht; als Mosche nämlich sagte לָמָּה הִרְעַתָּה „warum tust Du [diesem Volk] übel“, das sagte der Ewige zu ihm, es ist zu bedauern, dass jene verschwunden und nicht mehr zu finden sind. Ich beklage, dass die Vorväter gestorben sind. Viele Male bin Ich ihnen als אֵל שַׁדַּי – der allmächtige G-tt – erschienen, und sie sagten nicht zu Mir, Wie ist Dein Name? Du aber hast gleich gesagt (Schem. 3:13) מַה שְׁמוֹ מָה אֹמַר אֲלֵיהֶם „wie ist Sein Name, was soll ich zu ihnen sagen?“ [Raschi]

Auch habe Ich meinen Bund errichtet:

Als Awraham Sara begraben wollte, fand er keinen Boden dafür, bis er ihn für einen hohen Preis kaufte. Ebenso Jizchak, mit ihm stritt man wegen der Brunnen, die er gegraben hatte. Ebenso Jaakow (Ber. 33:19) וִיקַן אֶת חֶלְקֵת הַשָּׂדֶה „er kaufte das Stück Feld“, um sein Zelt aufzuschlagen; und sie grübelten nicht über Meine Eigenschaften nach. Du aber hast gesagt לָמָּה הִרְעַתָּה „warum tust Du [diesem Volk] übel“!

Dieser Midrasch lässt sich aber aus mehreren Gründen schwer mit dem Vers vereinigen. Erstens steht nicht, nach Meinem Namen „der Ewige“ fragten sie nicht; und wenn du sagen wirst, Er offenbarte ihnen nicht, dass so Sein Name sei, siehe, schon zuerst, als Er Awraham beim Bund zwischen den Stücken (בְּרִית בֵּין הַבְּתָרִים) erschien, heißt es (Ber. 15:7) אָנִי ה' אֲנֹכִי „Ich bin der Ewige, der Ich dich aus Ur-Kassdim geführt habe“. Und weiter, in welchem Zusammenhang steht das dann mit den Worten, die daran anschließen, וגַּם אָנִי שָׁמַעְתִּי גו' לָכֵן אֹמֵר לִבִּי יִשְׂרָאֵל „auch habe Ich gehört ... darum sage zu den Kindern Israel“?

Darum sage ich, der Vers muss nach seinem einfachen Sinn erklärt werden, wie ihn die Worte in ihrem Zusammenhang ergeben (דָּבָר דְּבוּר עַל אִפְנָיו). Der Midrasch aber legt selbstständig in seiner Weise aus; so heißt es (Jirm. 23:29)

הֲלֹא כֹה דִּבְרִי כְּאֵשׁ נֶאֱמַר ה' וּכְפִטִישׁ יִפּוֹצֵץ סֵלַע „So sind Meine Worte, dem Feuer gleich, spricht der Ewige, und wie der Hammer den Felsen zersplittert“ – dass er sich in viele Funken zerteilt.

[Raschi]

aus kurzem Atem

Wie ein Mensch, der aus lauter Last und Schmerz keinen Moment mehr leben möchte und keine Kraft mehr hat, jemand anderem zuzuhören – auch wenn es sich um eine gute Nachricht (בְּשׂוּרַת הַגָּאֻלָּה) handelt. [Ramban]

aus kurzem Atem – die Seele, **und aus hartem Dienst** – der Körper. [Abarbanel]

וַיְדַבֵּר יְהוָה אֶל־מֹשֶׁה לֵאמֹר:

10

Und der Ewige sprach zu Mosche und sagte:

בֹּא דִבֹּר אֶל־פַּרְעֹה מֶלֶךְ מִצְרַיִם וַיִּשְׁלַח אֶת־בְּנֵי־יִשְׂרָאֵל מֵאֶרֶצוֹ:

11

Geh, sage Pharao, dem König von Mizraim, er soll die Kinder Israel aus seinem Land ziehen lassen.

וַיִּדְבֹּר מֹשֶׁה לִפְנֵי יְהוָה לֵאמֹר הֵן בְּנֵי־יִשְׂרָאֵל לֹא־שָׁמְעוּ אֵלַי
וַאֲיֵךְ יִשְׁמְעֵנִי פֶרְעָה וְאֲנִי עָרַל שְׁפָתַיִם:

Da sagte Mosche vor dem Ewigen: Siehe, die Kinder Israel haben nicht auf mich gehört, wie sollte Pharao auf mich hören, und meine Lippen sind wie verschlossen.

wie sollte Pharao auf mich hören

Das ist einer von zehn Schlüssen vom Leichten auf das Schwere (קל וחומר) in der Torah. [Raschi]

und meine Lippen sind wie verschlossen

Die Hebräer sind mein eigenes Volk und haben nicht auf mich gehört, weil ich kein guter Redner bin. Wie also soll Pharao, der nicht von meinem Volk ist und eine andere Sprache spricht, auf mich hören? [R. Owadia aus Bartenura]

und meine Lippen sind wie verschlossen

עָרַל שְׁפָתַיִם. Überall bedeutet עָרַל nach meiner Meinung „verschlossen sein“; (Jirm. 6:10) „עֶרְלָה אָזְנִים“ „ihr Ohr ist verschlossen“, verstopft, dass es nicht hört; (Jirm. 9:25) „עֶרְלֵי לֵב“ „verschlossenes Herz“, verstopft, dass es nicht versteht; (Chab. 2:16) „שָׁתֵּה גַם אֶתְּהָ וְהָעֶרְל“ „trinke auch du, und werde betäubt“, werde betäubt durch den Rausch des Fluchbechers. „עֶרְלַת בָּשָׂר“ „Vorhaut des Fleisches“, durch die das Glied verschlossen und bedeckt ist; (Waj. 19:23) „וְעֶרְלָתְם עֶרְלָתוֹ“ „sollt ihr als seinen Verschluss betrachten“, macht für die Frucht durch das Verbot einen Verschluss und eine Hülle, die euch von ihrem Genuss zurückhält; „שָׁלֹשׁ שָׁנִים יִהְיוּ לָכֶם עֶרְלִים“ „drei Jahre seien sie euch verschlossen“, bedeckt und vom Genuss getrennt. [Raschi]

וַיְדַבֵּר יְהוָה אֶל-מֹשֶׁה וְאֶל-אַהֲרֹן וַיֹּצִיֵם אֶל-בְּנֵי יִשְׂרָאֵל וְאֶל-
פַּרְעֹה מֶלֶךְ מִצְרַיִם לְהוֹצִיא אֶת-בְּנֵי-יִשְׂרָאֵל מֵאֶרֶץ מִצְרַיִם:

Da sagte der Ewige zu Mosche und Aharon und befahl ihnen wegen der Kinder Israel und Pharao, dem König von Mizraim, die Kinder Israel aus dem Land Mizraim zu führen.

Da sagte der Ewige zu Mosche und Aharon

Weil Mosche gesagt hatte (voriger Vers) וְאֲנִי עֵרֶל שְׁפָתַיִם „meine Lippen sind wie verschlossen“, verband der Ewige Aharon mit ihm, dass er sein Sprecher und Dolmetscher sei.
[Raschi]

befahl ihnen wegen der Kinder Israel: Er befahl Mosche und Aharon bezüglich der Kinder Israel, sie mit Sanftmut zu führen und sie zu ertragen; **und Pharao:** und wegen Pharao. Er befahl ihnen bezüglich Pharao, ihm mit ihren Worten Ehre zu erweisen. Das ist der Midrasch.

Der einfache Sinn ist, Er befahl ihnen die Sache Israels und seinen Auftrag bei Pharao. Was aber der Inhalt des Befehls war, wird erst im zweiten Abschnitt nach der Ordnung der Abstammung ausgeführt. Nur, weil der Vers Mosche und Aharon erwähnt hat, unterbricht er die Sache mit dem Abschnitt (nächster Vers) אֵלֶּה רִאשֵׁי בֵּית אֲבוֹתָם „das sind die Häupter ihrer Stammhäuser“, um uns zu lehren, wer die Eltern von Mosche und Aharon waren und von wem sie abstammten. [Raschi]

befahl ihnen wegen der Kinder Israel

Was befahl Er ihnen? Er befahl ihnen, die Kinder Israel zu warnen wegen des Götzendienstes (עֲבוֹדָה זָרָה), mit dem sie in Mizraim begonnen hatten. [Rabbenu Bechaje]

Tehillim Yomi – die täglichen Tehillim

Man sagt diese Tehillim sofort an Schacharit anschließend.
Wenn das nicht möglich ist, kann man sie den ganzen Tag über sagen – bis zu *Schkiat ha-Chama* (halachischer Sonnenuntergang).

22. Tag

יום כ"ב לחודש

Kap. 106 — Ende 107

פרק ק"ו — סוף פרק ק"ז

Über diesen Link geht es zu den heutigen Tehillim

<http://tehilim.co/>

Wenn man vom ersten bis zum letzten Tag eines hebräischen Monats durchhält, hat man das ganze Sefer Tehillim gesagt.

**Man muss sich sehr anstrengen,
den täglichen Abschnitt aus dem Chumasch
zu lernen**

– am Sonntag die 1. Alija,
am Montag die 2. Alija,
am Dienstag die 3. Alija,
am Mittwoch die 4. Alija,
am Donnerstag die 5. Alija,
am Freitag die 6. Alija
und am Schabbat die 7. Alija bis zum Ende der
Parascha,

täglich *Tehillim* zu sagen,
und das ganze *Sefer Tehillim* am Schabbat
Mewarchim.

**Das ist entscheidend für Dich, Deine Kinder
und Deine Enkelkinder.**

—HaJom Jom, 25. Schwat

Diese Webseite sollte nur an einem Ort verwendet werden, an dem *Limud ha-Torah* erlaubt ist.

© Copyright Raw Sternglanz und Orot Wien

Orot soll das Torah-Studium fördern: Verwendung zu Privatzwecken ist erwünscht. Jede andere Verwendung und Vervielfältigung bedarf dem schriftlichen Einverständnis der Rechteinhaber.

Wollen auch Sie das Projekt »Orot« finanziell unterstützen?
Wenden Sie sich bitte an sponsoring@orot.at für Details.

Das Projekt Orot wird gesponsert von

**Gabriel Abaev, Michael Abaev, Benjamin Abramov,
Eduard Emanuel Abramov, Ariel Babadschanov,
Sharon Chachmov, Adam Kandov, Emanuel Leviev,
Rafael Leviev, Zalman Malaiev, Elnatan Natanov,
Dipl.-Ing. Avihay Shamuilov, Elijah Ustoniazov,
Yair und Michael Yagudayev, Ofir Zukowitci.**

לזכות הילדה

איילת בת אל־נתן ותמי

לברכה והצלחה עם כל משפחתה

לזכות משפחת

זלמן הלוי ותמר חוה מלייב

לברכה והצלחה בכל מעשי ידיהם

לעילוי נשמת

משה בן ציביה ז"ל | אמא בת דלפה ז"ל

ליזה בת רחל ז"ל

מיכאל דמקרי מישה בן חנה ז"ל

מיכל רפאלה ז"ל בת פירה שירה פרוזה

שרה בת לאה ז"ל

חננאל בן יעל ז"ל

נריה בן אסתר ז"ל | מיכאל בן אולגה אורלי ז"ל

זלמן הלוי בן בחמל ז"ל | ליזה בת שרה ז"ל

אליהו בן זולאי ז"ל | רחמין ז"ל דמקרי רמי בן לאה

דוד בן בלוריה ז"ל | פנחס בן דבורה ז"ל

דנה ליאל ז"ל בת דבורה

יאיר בן עמנואל ז"ל | ציפורה (סוניא) בת יעקב ז"ל

יעקב בן ישועה ז"ל

אמנון בן ברוכה ז"ל | ז'וריק בן ברוכה ז"ל

מורי וחמי דוד בן שלמה ז"ל

תנצב"ה

In liebevollem Andenken an

Joseph ben Pessach sel. A.

Eda bat Jehoschua sel. A.

תנצב"ה
